

# Teilegutachten

nach § 19/3 StVZO

**Nr. RZ01/51589/A/67**über den Verwendungsbereich von Sonderrädern  
an Fahrzeugen des Herstellers **CITROEN**

**Auftraggeber:** ARTEC Autoteilehandelsges. mbH  
Schönbacher Straße  
35745 Herborn - Hörbach

**Hinweise für den Fahrzeughalter**

Nach der Durchführung der Fahrzeugumrüstung ist das Fahrzeug **unverzüglich** einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüflingenieur einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation zur Begutachtung vorzuführen. Die ausgefüllte und von der Prüfstelle abgestempelte Anbaubestätigung (amtliches Formblatt) ist im Fahrzeug mitzuführen und berechtigten Personen auf Verlangen vorzuzeigen.

**Technische Angaben zu den Sonderrädern**

Hersteller	ARTEC Autoteilehandelsges.mbH	
Handelsmarke	ARTEC	
Art des Sonderräder	2-teiliges LM-Sonderrad m. Adapterdistanzscheibe	2-teiliges LM-Sonderrad m. Adapterdistanzscheibe
Radtyp und Ausführung	<b>L756</b>	<b>L756</b>
Radausführung:	L75645904	L75646404
Montage:	Achse 1 und 2	Achse 1 und 2
Radgröße:	<b>7½J x 16H2</b>	<b>7½J x 16H2</b>
Radeinpreßtiefe o. Scheibe:	59 mm	64 mm
Rad-Lochkreis-Ø/Lochzahl:	100 mm / 4	100 mm / 4
Felgenhälfte außen:	1 Zoll	1 Zoll
Felgenhälfte innen:	6,25 Zoll	6,25 Zoll
gepr. Radlast bei Abrollumfang:	535 kg bei 1935 mm	535 kg bei 1935 mm
Radlastprüfung:	RP98/2123/01/67	RP98/2123/01/67
Kennzeichnung Adapter-Distanzscheibe:	<b>45324726</b>	<b>50324726</b>
Adapter-Distanzscheibendicke:	45 mm	50 mm
Effektive Einpreßtiefe:	<b>14 mm</b>	<b>14 mm</b>
Fahrzeug-Lochkreis-Ø / Lochzahl:	108 mm / 4	108 mm / 4

\*) Die Scheiben sind zusätzlich mit den Herstellerkennzeichen RH oder ARTEC gekennzeichnet.

**Wichtiger Hinweis:** Der Zusammenbau von mehrteiligen Sonderrädern ist nur durch den Radhersteller zulässig!

**Angaben zur Mittenzentrierung:**

Zentrierart Sonderrad:	Mittenzentrierung über Außendurchmesser 139 mm der Adapter-Distanzscheibe
------------------------	--

Auftraggeber : ARTEC Autoteilehandelsges. mbH  
Typ(en) : L756  
Ausführung(en) : L75645904, L75646404

Zentrierart Distanzscheibe:	Mittenzentrierung mit Zentrierring Kennz.: Ø72,5/65,1, Farbe: weiß
-----------------------------	---

#### **Angaben zur Rad- / Scheibenbefestigung:**

Befestigung Distanzscheibe am Fahrzeug:	mitgelieferte Kegelbundschrauben <b>M12x1,25x23</b> , Anzugsmoment: 100 Nm
Radbefestigung an Distanzscheibe:	mitgelieferte Kegelbundschrauben <b>M12x1,5 x 23</b> , Anzugsmoment: 100 Nm

#### **Durchgeführte Prüfungen**

Es wurde die Verwendungsmöglichkeit der oben beschriebenen Sonderräder an Fahrzeugen des im Verwendungsbereich genannten Herstellers geprüft. Die Prüfung erfolgte unter Zugrundelegung des VdTÜV Merkblatts 751 Anhang I und 4.6.8 der "Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger".

#### **Fahrwerksfestigkeit**

Die Spurweite der geprüften Fahrzeugtypen wird durch die geänderte Einpreßtiefe der Sonderräder vergrößert. Die Spurweitenerhöhung ist nicht größer als 2%.

#### **Reifentragfähigkeiten**

Für Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol V ist bei Höchstgeschwindigkeiten über 210 bis 240 km/h die maximale Reifentragfähigkeit von 100% bei 210 km/h bis 91% bei 240 km/h linear abnehmend zu ermitteln.

Für Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol W ist bei Höchstgeschwindigkeiten über 240 bis 270 km/h die maximale Reifentragfähigkeit von 100% bei 240 km/h bis 85% bei 270 km/h linear abnehmend zu ermitteln.

Für Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol Y ist bei Höchstgeschwindigkeiten über 270 bis 300 km/h die maximale Reifentragfähigkeit von 100% bei 270 km/h bis 85% bei 300 km/h linear abnehmend zu ermitteln.

Für Reifen mit der Geschwindigkeitsbezeichnung ZR ist bei Höchstgeschwindigkeiten bis 240 km/h die zulässige Reifentragfähigkeit auf dem Reifen angegeben. Bei Geschwindigkeiten über 240 km/h ist die zulässige Tragfähigkeit unter Angabe der am Fahrzeug auftretenden maximalen Sturzwerte vom jeweiligen Reifenhersteller zu erfragen.

#### **Ergebnis der Prüfungen**

Entsprechende Auflagen und Hinweise, die sich aus den oben beschriebenen Prüfungen für die einzelnen Rad-Reifen-Kombinationen ergaben, sind den Abschnitten Verwendungsbereich und Auflagen und Hinweise zu entnehmen.

#### **Verwendungsbereich**

Fahrzeughersteller :	CITROEN
Befestigungsteile zur Befestigung der <b>Distanzscheibe</b> am <b>Fahrzeug</b> :	siehe Blatt 1
Befestigungsteile zur Befestigung des <b>Rades</b> an der <b>Distanzscheibe</b> :	siehe Blatt 1
Spurverbreiterung :	bis zu 24 mm

Auftraggeber : ARTEC Autoteilehandelsges. mbH  
Typ(en) : L756  
Ausführung(en) : L75645904, L75646404

Typ:		<b>D</b>	
ABE / EG-Genehmigung:		e2*98/14*0215*... e2*98/14*0216*... e2*98/14*0217*... e2*98/14*0249*..	
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen vorne und hinten, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
79	C5 2.0 HDI Lim.	205/55R16-91	A02) bis A10)
85	C5 1.8 i Lim.		D11)
100	C5 2.0 i 16V Lim.	215/50R16-90	
103	C5 2.0 Hpi Lim. (Serie 195/65R15)	B28)	

1140/900(920)

### Auflagen und Hinweise

- A02) Nach §19(3) StVZO Nr. 4 ist nach Anbau der Sonderräder das Fahrzeug unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr bzw. einem Kraftfahrzeugsachverständigen oder Angestellten einer anerkannten Überwachungsorganisation (Prüfingenieur) zur Anbauabnahme vorzuführen. Der ordnungsgemäße Anbau der Räder wird auf dem vom Bundesministerium für Verkehr im Verkehrsblatt bekannt gemachten Muster durch die abnehmende Stelle bestätigt. Wenn die Verwendung der Räder ohne Beschränkungen oder Auflagen möglich ist, kann alternativ eine Eintragung im Fahrzeugschein erfolgen.
- A03) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind, sofern sie in der Tabelle nicht aufgeführt sind, den Fahrzeugpapieren zu entnehmen.
- A04) Das Fahrwerk sowie die Brems- und Lenkungsaggregate müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- A05) Es sind nur schlauchlose Reifen mit Metallschraubventilen für Ventillochdurchmesser 8,3 mm (z.B. Typ 3003B) zulässig. Die Ventile müssen den Normen DIN, E.T.R.T.O. oder TRA entsprechen, sollen möglichst kurz sein und dürfen nicht über die Radkontur hinausragen.
- A06) Zur Befestigung der Sonderräder sowie der zugehörigen Adapterscheibe dürfen nur die mitzuliefernden Befestigungsteile (siehe Blatt 1) verwendet werden.
- A07) Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck bzw. Mindestluftdruck zu beachten ist.
- A08) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Die zum Sonderrad gehörige Adapterdistanzscheibe ist vor Montage des Ersatzrades zu entfernen. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit permanentem Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzreifens darauf zu achten, daß nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind.
- A09) Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß Schneeketten nicht verwendet werden können.

---

Auftraggeber : ARTEC Autoteilehandelsges. mbH  
Typ(en) : L756  
Ausführung(en) : L75645904, L75646404

---

- A10) Es dürfen außen und innen Klebegewichte und Klammerngewichte zum Auswuchten der Räder angebracht werden.
- B28) An Achse 1 ist auf einen ausreichenden Abstand von 10 mm zwischen Felge und Handbremsseil zu achten. Zur Prüfung muß das Rad im belasteten Zustand vom linken bis zum rechten Lenkansschlag gedreht werden. Der Abstand kann durch Zurückdrücken der Metallführungöse am Dämpferrohr vergrößert werden.
- D11) Die Sonderrad-Befestigung am Fahrzeug ist nur zulässig in Verbindung mit der unter **Technische Angaben zu den Sonderrädern** (Seite 1) beschriebenen Adapter- Distanzscheibe. Die Distanzscheibe und die zugehörigen Befestigungsteile sind auf der Anbaubestätigung einzutragen.

### Sonstiges

Der Auftraggeber unterhält ein Qualitätsmanagementsystem gemäß Anlage XIX, Absatz 2 StVZO (Zertifikat-Registrier-Nr. 041027002). Das vorliegende Teilegutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich Änderungen am Fahrzeug oder in den Bauvorschriften der StVZO ergeben, die die zugrunde liegenden Prüfergebnisse beeinflussen können, oder der Auftraggeber den Nachweis gemäß Anlage XIX, Absatz 2 zur StVZO nicht mehr erbringt.

Dieses Teilegutachten umfaßt 4 Seiten und darf nur vollständig verwendet werden.

Essen, 21.06.2001

K:\RÄDER\RZ\67\16ZOLL\51589A67.DOC

Prüflaboratorium  
Labor für Fahrzeugtechnik  
Bereich Komponenten



*Wolff*

Dipl.-Ing. Wolff